

Jahresbericht 2019



Deutsche Familienstiftung

Gallasiniring 8
36043 Fulda
Tel.: 0661 9338872
Fax: 0661 9338871
E-Mail: post@deutsche-familienstiftung.de
URL: www.deutsche-familienstiftung.de



INHALT

1	Wir über uns – die Stiftung	3
1.1	Vorstand	3
2	MitarbeiterInnen.....	4
3	Projekte der Stiftung.....	4
3.01.	Die Familienschule Fulda	4
3.02	„Wochenbett-Krisenhilfe“	4
3.03	Elternfee - Entlastung nach der Geburt	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3.04	Geburts- und Familienvorbereitung für werdende Eltern.....	5
3.05	Fortbildung „Familienvorbereitung“	5
3.07	WIKIFAMILIA	5
3.08	Info-Vortrag „Wie geht glücklich?“	5
3.09	interkulturellen Öffnung des Klinikums Fulda	5
4	Angebote der Familienschule	6
4.07	Dozenten/Honorarkräfte für die Kursdurchführung 2019	6
4.08	Kurse	6
4.09	Teilnehmerstatistik Kurse 2019	7
4.10	Selbsthilfegruppen	7
4.11	Beratungsangebot.....	8
5	Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen.....	8
5.07	Öffentlichkeitsarbeit	8
5.08	Zusammenarbeit mit öffentlichen Gremien und anderen Einrichtungen.....	8
6	Finanzierung.....	9
7	Ausblick	9



1 Wir über uns – die Stiftung

... wurde im Mai 2000 ins Leben gerufen, um eine gemeinnützige, weltanschaulich und politisch neutrale Lobby für Familien zu schaffen.

... ist eine gemeinnützig-operative Stiftung bürgerlichen Rechts

... sieht Familie dort, wo Kinder aufwachsen.

... hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, werdende und junge Familien darin zu unterstützen, den Übergang zur Elternschaft bestmöglich zu bewältigen und in Sicherheit und Geborgenheit zusammen zu leben. Sie orientiert sich an den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für Familien und den speziellen Erfordernissen, die sich aus ihnen für werdende und junge Eltern ergeben. Ihre Ziele setzt sie durch eigene Projekte wie im Bereich der Familienbildung und -forschung und der Qualifizierung von MultiplikatorInnen um.

Im Jahr 2019 wurden diese Ziele vornehmlich durch den Betrieb der Familienschule Fulda, die konstante Mitarbeit in den regionalen Gremien, die Bearbeitung der Internetplattform „wikifamilia“ für sicheres und verständliches Wissen für die Familie, der Weiterführung der Wochenbett-Krisenhilfe und des Wochenbett-Sofas sowie die Fertigstellung des Hebammen-Kurshandbuchs „Geburts- und Familienvorbereitung“.

Die Gemeinnützigkeit für 2019 wurde mit Datum vom 27.02.18 erneut durch das Finanzamt Fulda bescheinigt.

Außerdem wurde die Satzung erneut überarbeitet und am 17.05.2019 durch den Beirat verabschiedet.

1.1 Vorstand

Der Vorstand wird gebildet von Herrn Prof. em. Dr. med. Ludwig Spätling, Frau Dipl.-Päd. Rhea Seehaus (Herr Univ.-Prof. em. Dr. Dr. h.c. Laszlo Vaskovics (Direktor des Institutes für Familienforschung a.D. an der Universität Bamberg., 2. Vorsitzender).

1.2. Beirat

Frau Eva-Maria Chrzonsz (Hebamme, Bund Dt. Hebammen, Vorsitzende), HH Michael Gerber (Bischof von Fulda), Herr Univ.-Prof. Dr. phil. Kurt Hahlweg (Leitung des Institutes für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Diagnostik), Herr Dr. jur. Harald Hohmann (Rechtsanwalt und Notar), Herr Dr. Heiko Wingefeld (Oberbürgermeister der Stadt Fulda), Univ.-Prof. Dr. med. Reinald Repp (Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Fulda gAG), Herr Dr. rer. pol. Alois Rhiel (Wirtschaftsminister des Landes Hessen a.D.), Herr Bengt Seeberg (Dekan des ev. Kirchenkreises Fulda), Herr Helmut Sorg (Dipl.-Kfm., Unternehmer), Herr Dr. med. Bertram Stitz (Frauenarzt), Herr Frederik Schmitt (Erster Kreisbeigeordneter des Landkreises Fulda), Herr Gerhard Klink (Systemtherapeut, Coach), Frau Möller-Öncü (interkultureller Coach), Prof. Dr. Matthias Ochs (Psychotherapeut, Hochschule Fulda)

1.2. Kuratorium

Frau Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D., Herr Klaus Doldinger (Musiker, Komponist), Waltraud v. Siemens †



2 MitarbeiterInnen

Festangestellte:

30 St./wö., ab November 2019 nur noch 8h/wö.: **Julia Spätling**, Geschäftsführung der Stiftung, Leitung der Familienschule Fulda, Kinderkrankenschwester, Dipl. Heilpädagogin, Mutter von 4 Kindern, Kunsttherapeutin, Eltern-Frühberaterin i.A., Psychodrama-Therapeutin, hat Fortbildung „Familienvorbereitung“ absolviert,

Kursangebot: Schlaf- und Schrei-Beratung, „Eltern-Kind-Spielgruppen

8 St./wö.: **Petra Becker**, Arzt-Sekretärin, Mutter von 2 Kindern, Organisation, Korrespondenz, Buchhaltung, Verwaltung

8 St./wö.: **Frances Bost**, Dipl.-Betriebswirtin, Mutter von 2 Kindern, Buchhaltung, Kursverwaltung

8 St./wö. **Sandra Reum**, Sekretärin, Mutter von 2 Kindern, rechte Hand der Geschäftsführung

5 St./wö.: **Serpil Dugan**, Putzfee, Mutter von 2 Kindern

3 Projekte der Stiftung

3.01. Die Familienschule Fulda ...

- ist eine Familienbildungseinrichtung mit thematischem Schwerpunkt rund um Schwangerschaft, Geburt und die ersten Jahre mit Kind.
- bietet das innovative Kurskonzepts „Geburts- und Familienvorbereitung“ an, welches seit 2017 auch durch den Deutschen Hebammenverband als Fortbildung angeboten wird. Ebenso beteiligte sich die Familienschule Fulda an der Durchführung des durch das Land Hessen und die Stadt Fulda organisierten Hessischen Familientages Anfang September in Fulda zur Information der Familien.
- vermittelt Eltern in schwierigen Situationen z. B. an die Schlaf- und Schreisprechstunde, an pro familia, die Erziehungsberatungsstelle und andere Netzwerkpartner
- bietet Beratung an, z. B. Partnerschaftskonflikte, Unsicherheiten in der Kindererziehung, Schlafproblematiken.
- bietet Selbsthilfegruppen wie z. B. „Kängulina-Frühchentreff“, aber auch selbstorganisierten Gruppen, die sich aus Kursen der Familienschule bilden, kostenlos Räume zum Treffen.

3.02 „Wochenbett-Krisenhilfe“

Die aufsuchende „Wochenbett-Krisenhilfe“ (WKH) unterstützte in diesem Jahr 28 Frauen, die unter depressiven Störungen in der Schwangerschaft und in der Zeit nach der Geburt leiden. Das Projekt wird über Stadt und Landkreis aus Mitteln der **Frühen Hilfen** weiter unterstützt. So kann der Lohn für die Fachkraft, Frau Beate Hohmann, bezahlt werden. Die wissenschaftliche Betreuung, sowie die Verwaltung werden durch die Stiftung getragen. Die konstante Evaluation der in 2012-2019 betreuten Frauen ergab, dass die Betreuung durch die Fachkraft ausnahmslos als sehr hilfreich und wertvoll empfunden wurde. Zu beobachten ist in den Jahren ein Anstieg der psychischen Störungen, die die Frauen bereits zu Beginn der Begleitung mitbringen.

Die begleitende Fortbildung für Fachkräfte fand in 2019 nicht statt.



3.03 Geburts- und Familienvorbereitung für werdende Eltern

Die Durchführung der Elternkurse findet weiterhin kontinuierlich statt, allerdings ist die Kursstruktur angelehnt an das neu überarbeitete Kurskonzept in diesem Jahr angeglichen worden auf sieben Abende, wo die Hebamme größtenteils den Kurs alleine durchführt. Es muss dem Rechnung getragen werden, dass in der Realität nicht immer zwei Dozenten zur Verfügung stehen und das Konstrukt finanzierbar bleiben muss, auch wenn keine Kofinanzierung vorhanden ist.

3.04 Fortbildung „Familienvorbereitung“

Die Fortbildung wurde als „Geburts- und Familienvorbereitung“ im Jahr 2018 und wird dann erst wieder in 2020 durch den Deutschen Hebammenverband angeboten, an der sich die Stiftung in der Durchführung beteiligt.

3.06 Handbuch zur Geburts- und Familienvorbereitung

Um Hebammen die Vorbereitung auf die Geburt zu erleichtern und in Bezug auf die Familienvorbereitung, moderner Erwachsenenbildung und Qualitätsmanagement zu unterstützen, hat man sich entschlossen, ein Handbuch zur praktischen Umsetzung zu entwickeln. Zu diesem Projekt konnte als erfahrene Hebammenlehrerin Frau Chrzonsz, als Redakteurin, Moderationsexpertin und Erwachsenenbildnerin, Frau Gesa Niggeman-Kazoi und als Expertin, die sowohl die Fortbildungskurse veranstaltet als auch im Segment Familie die werdenden Eltern unterrichtet, Frau Julia Spätling gewonnen werden. Zur Seite stand Prof. Dr. Spätling mit seiner klinischen und wissenschaftlichen Expertise im Bereich Geburtshilfe. Das Handbuch wird im Februar 2020 endlich fertiggestellt und im Handel verfügbar sein.

3.07 WIKIFAMILIA

Die Internet-Fragenplattform WIKIFAMILIA – sicheres Wissen für die Familie wurde in 2019 weiterbearbeitet. Viele Fragestellungen wurden in Bezug auf Verständlichkeit und Praktikabilität bearbeitet, sodass die Antworten bequem auf einem Rechner aber auch auf einem Smartphone zu lesen sind. Das Verlagshaus Parzeller bzw. die OBCC begleitete das Projekt bis Oktober 2019. Dann wurde die Kooperation beendet. Neue Inhalte, wie zum Beispiel die Ergebnisse aus dem Handbuch „Geburts- und Familienvorbereitung“ werden weiterhin eingepflegt.

3.08 Info-Vortrag „Wie geht glücklich?“

Das kostenlose Vortragsangebot innerhalb der Kampagne „Zusammen glücklich bleiben“ wurde in Kooperation mit dem Psychotherapie-Praxis Flecks und Kollegen jeden zweiten Monat angeboten und gerne durch Paare unterschiedlichsten Alters wahrgenommen. Eine Erweiterung der Inhalte auf einzelne Aspekte der Partnerschaftspflege ist angedacht. Aus den Inhalten dieser Veranstaltung wird derzeit eine Publikation erstellt.

3.09 interkulturellen Öffnung des Klinikums Fulda

Im Rahmen der WIR-Förderung des Landes Hessen wurde im Jahr 2019 weiter in Kooperation mit dem Klinikum Fulda konstant an der Verbesserung der Zusammenarbeit der Mitarbeiter des Klinikums (Frauenklinik und Kinderklinik) und den Patienten gearbeitet und diverse Übersetzungen, Coachings, neue Beschilderungen und Optimierung des Internets erarbeitet. Das Projekt läuft noch bis Juni 2020 und wird derzeit evaluiert.



3.10 Umzug der Familienschule

Nachdem nun über drei Jahre hinweg eine Renovierung und Optimierung des Gebäudes am Gallasiniring 30 geplant wurde, haben die Renovierungsarbeiten im Oktober 2019 begonnen und das Gebäude wird voraussichtlich Ende 2020 bezugsfertig sein. Dann wird die Stiftung bzw. Familienschule zusammen mit dem Mütterzentrum in das neue Gebäude umziehen.

3.11 Mitarbeit im Projekt „Soziale Stadt“

Der Vorstand der Stiftung, Prof. Spätling, engagierte sich auch als Mitglied des Vorstandes des Projekts „Soziale Stadt“ zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Anwohner des Stadtteils Ostend und Ziehers Süd. Im Rahmen dieses Projekts wurden in den letzten drei Jahren viele Verbesserungen umgesetzt und gut durch die Anwohner angenommen, weitere Schritte stehen noch aus.

4 Angebote der Familienschule

4.07 Dozenten/Honorarkräfte für die Kursdurchführung 2019

Anja Albrecht, Physiotherapeutin,

Kursangebot: Marburger Konzentrationstraining

Ute Hornung, Stationsleitung der Wochenstation, Frauenklinik am Klinikum Fulda, Still- und Laktationsberaterin, hat die Familienvorbereitung absolviert

Kursangebot: Stillvorbereitung, Stillberatung

Maria Huck-Töllner, Kinderkrankenschwester in der Frauenklinik der Klinikum Fulda gAG, hat die Fortbildung „Familienvorbereitung“ absolviert

Kursangebot: Säuglingspflege „Rund ums Kind“

Lea Fäller, Erzieherin, Kursangebot: Eltern-Kind-Turnen, seit Oktober 2019 als Nachfolge von Frau Holzmann

Christiane Krick langjährige Hebamme der Familienschule hat die Einrichtung im Oktober 2019 aufgrund privater Gründe leider verlassen.

Claudia Mathes-Prock, Hebamme, Fortbildungsbeauftragte des Hessischen Hebammenverbands, Kursangebot: „Babymassage“, Wochenbett-Sofa

Sandra Klering, Sporttherapeutin, Kursangebot: Pilates in der Schwangerschaft

Uta Sekanina, Kinderkrankenschwester, Dipl.- Oecotrophologin, Mutter von 3 Kindern

Kursangebot: „Ernährung im 2. Lebensjahr“

Deborah Lemstra, Hebamme, Kursangebot: Geburts- und Familienvorbereitung
Nachfolgerin von Christiane Krick

Anna Holzmann, Gesundheitspädagogin, aus privaten Gründen nur bis September 2019 bei uns tätig

Kursangebot: Eltern-Kind-Turnen

Julia Spätling, Kinderkrankenschwester und Diplom-Heilpädagogin, Psychodrama-Therapeutin i.A., Eltern-Frühberaterin i.A., hat die Fortbildung „Familienvorbereitung“ absolviert, Kursangebot: Schlaf-, Schrei-Beratung, Eltern-Kind-Spielgruppen A+B, Geburts- und Familienvorbereitung

Mareike Prinzhorn: angehende Erzieherin, Kursangebot: Eltern-Kind-Spielgruppe C

4.08 Kurse

- Geburts- u. Familienvorbereitung
- Schwangerschaftsgymnastik nach Pilates



- Große Kreißsaalführung Klinikum Fulda
- Säuglingspflege „Rund ums Kind“
- Stillvorbereitung für Schwangere
- Rückbildungsgymnastik
- Babymassage
- Eltern-Kind-Spielgruppen
- Eltern-Kind-Turnen
- Marburger-Konzentrationstraining für Vor- und Grundschul Kinder

4.09 Teilnehmerstatistik Kurse 2019

Kursbezeichnung	Anzahl der Kurse 2018	Anzahl der Kurse 2019	<i>Differenz</i>	Anzahl der Teilnehmer 2018	Anzahl der Teilnehmer 2019	<i>Differenz</i>	Anzahl der Stunden 2018	Anzahl der Stunden 2019	<i>Differenz</i>
Pilates in der Schwangerschaft	Fortlaufender Kurs	Fortlaufender Kurs	-	137	232	+95	135	135	-
Geburts- und Familienvorbereitung	4	5	+1	92	111	+19	72	90	+18
Geburtsvorbereitung CRASH-Kurs	4	6	+2	60	97	+37	28	42	+14
Geschwistervorbereitung	3	2	-1	19	9	-10	4,5	3	-1,5
Nachtreffen Geburtsvorbereitung	4	3	-1	24	45	+21	12	9	-3
Rückbildungsgymnastik	Fortlaufender Kurs	Fortlaufender Kurs	-	124	57	-67	50	50	-
Eltern-Kind-Turnen	6	8	+2	60	60	-	27	36	+9
Säuglingspflege „Rund ums Kind“	6	3	-3	43	23	-20	24	12	-12
Säuglingspflege „Rund ums Kind“ für Großeltern	2	0	-2	9	0	-9	4	0	-4
Das Baby verstehen	0	1	+1	0	3	+3	0	2	+2
Stillvorbereitung	2	1	-1	11	5	-6	6	3	-3
Babymassage	7	6	-1	44	39	-5	28	18	-8
Eltern-Kind-Spielgruppe A (4.-7. Mon.)	4	2	-2	24	17	-6	32	16	-16
Eltern-Kind-Spielgruppe B (8.-12.Mon.)	6	6	-	50	46	-4	48	48	-
Eltern-Kind-Spielgruppe C (ab 1 Jahr)	4	4	-	28	36	+8	32	32	-
Marburger Konzentrationstraining	4	2	-2	30	13	-17	30	15	-15
GESAMT	57	49	-8	762	793	+31	548,5	511	-37,5

4.10 Selbsthilfegruppen

Die Stiftung bietet den Selbsthilfegruppen die Stiftungsräume kostenlos zur Verfügung, um auch dort die Eltern zu unterstützen und Kosten für die Gruppen zu vermeiden.

- Frühgeborenen-Treff „Kängulina“



4.11 Beratungsangebot

Kostenlose professionelle Beratung für Paare und Eltern bei Schlaf-, Schrei- und Partnerschaftsproblemen, individuelle telefonische Terminvergabe. Durchführende: Julia Spätling

Dieses Angebot nahmen 36 Personen in Anspruch. Gerade das Thema Schlafen ist für viele Familien ein Thema, aber auch die Beratung in partnerschaftlichen Fragen stellte einen großen Teil dar, nicht wenige der Frauen wurden auch an die Wochenbett-Krisenhilfe weitergeleitet.

5 Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen

5.07 Öffentlichkeitsarbeit

Die Stiftung wird regelmäßig durch Presse zu aktuellen, zu familien- und partnerschaftsrelevanten Themen interviewt, und nutzt dies, um die Öffentlichkeit auf die Situation von Familien aufmerksam zu machen. Themenbezogene Veranstaltungen wurden in 2019 nicht veranstaltet, da die finanziellen und personellen Ressourcen komplett für die Beendigung des Handbuchs sowie das Projekt mit dem Klinikum Fulda benötigt wurden.

5.08 Zusammenarbeit mit öffentlichen Gremien und anderen Einrichtungen

Die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Fulda ist durch die Mitarbeit in der EvA-Steuerungsgruppe weiterhin gut. Die konstante Mitarbeit in den sich jeweils immer wieder neu bildenden projektbezogenen Arbeitsgruppen ist für die Stiftung selbstverständlich, denn nicht nur die überregionale Präsenz, sondern auch das regionale Engagement und die Mitentwicklung einer familienfreundlichen Stadt liegt ihr am Herzen.

Die Mitarbeit im „Netzwerk Familie“, welches Ende 2009 durch das Mütterzentrum Fulda gegründet worden war, ist derzeit aus Personal-Engpass ausgesetzt.

Regelmäßig nimmt die Stiftung am Arbeitskreis Wochenbett teil, der alle zwei Monate in den Räumen der Familienschule stattfindet. Er befasst sich mit der Aufklärungsarbeit zum Thema Wochenbett-Depression und hat in Zusammenarbeit mit der Deutschen Familienstiftung die Wochenbett-Krisenhilfe

Eine enge Zusammenarbeit besteht vor allen Dingen mit dem Jugendamt der Stadt Fulda, der Fachstelle Frühe Hilfen, den Familienhebammen, der Jugendhilfe sowie dem Mütterzentrum „Mütze“ e.V.

Um das regelmäßige Zusammentreffen der regionalen sozialen Institutionen zu fördern, stellt die Stiftung regelmäßig ihre Räumlichkeiten zur Verfügung, das heißt für die Steuerungsgruppe EvA, den Arbeitskreis Wochenbett, die Familienhebammen oder auch teilweise den Kreisausschuss der Hebammen Fulda.



6 Finanzierung

Die Deutsche Familienstiftung finanziert sich aus Spenden, Sponsorengeldern und dem Stiftungskapital. Als einzelnes, oben bereits angeführtes Projekt, die Wochenbett-Krisenhilfe, werden die Lohnkosten durch die Stadt und den Landkreis Fulda gefördert.

Generell ist die finanzielle Situation derzeit sehr angespannt, da im Übergang von 2018 zu 2019 vier große Sponsoren aus eigenen finanziellen Engpässen oder veränderten Prioritäten ausgestiegen sind. Dadurch entstand ein solcher Engpass, dass der Vorstand in beiderseitigem Einverständnis mit der Geschäftsführung die einzige 30-Stunden-Stelle beendete. Frau Spätling arbeitet daher seit November 2019 nur noch als Minijob an einem Tag der Woche und erledigt den Rest der anfallenden Arbeiten ehrenamtlich.

Spenden

Eine große Spende erhielt die Stiftung im Juni 2019 erneut durch das Unternehmen „spotlight productions“, die eine Spendensammlung im Rahmen ihrer Musical-Vorstellungen durchführte. Eine große Summe kam durch die Spendensammelaktion „Ich brauche Deine Hilfe“ der Fuldaer Zeitung, wo viele soziale Einrichtungen in Fulda jedes Jahr bedacht werden, sowie eine Spende durch EDEKA Hahner in Künzell.

Einnahmen entstehen auch durch das Kursangebot der Familienschule. Hier kann trotz Umstellung von prozentualer Beteiligung auf Stundenlohn nicht kostendeckend gearbeitet werden, da die Bezahlung der qualitativ hochwertigen Arbeit der Dozenten die Finanzkapazitäten der meisten Eltern übersteigen würde. Mehrfacheltern bzw. Hartz IV – Empfänger zahlen nur die Hälfte der Kursgebühren, um auch ihnen eine Teilnahme zu ermöglichen. So gleicht die Stiftung diese Differenz selber aus, was zu weiteren Ausgaben führt.

Sponsoren werden immer gesucht und zum Teil auch gefunden: momentan hat die Stiftung vier verlässliche Sponsoren (Papierfabrik Adolph Jass GmbH, FCN GmbH, Rhönsprudel, Stahlbau Hahner GmbH) die monatlich in unterschiedlicher Höhe die Arbeit der Stiftung unterstützen. Die Unternehmen können so selber ihren Unternehmenswert erhöhen und ihre social responsibility hervorheben. Die Stiftung bietet den Unternehmen Beratung zu Projekten und familienrelevanten pädagogisch/psychologischen und medizinischen Themen. Nur durch diese monatlichen, konstanten Einnahmen ist die Stiftung in der Lage, halbwegs stabil zu kalkulieren. Außerdem vermietet die Stiftung ihre Räume für Seminare und Workshops.

7 Ausblick

Die Stiftung muss sich noch intensiver um Sponsoren und Spenden bemühen. Das Jahr 2020 wird zeigen, inwieweit der Projektrahmen wieder ausgeweitet werden kann oder reduziert werden muss.

Weiterhin ist die Stiftung auf die Mitarbeit aller Interessierten angewiesen und freut sich über jegliche Unterstützung, sei es ideell als auch finanziell. Fest steht, dass die geleistete Arbeit und Fortschritte ohne die vielen Beteiligten in den vergangenen Jahren so nicht hätte geleistet werden können. Dessen ist sich die Stiftung bewusst. Sie ist auch dem Beirat sehr dankbar, der sich immer wieder mit seinen unterschiedlichen Kompetenzen einbringt.

So kommt die Stiftung immer einen Schritt weiter auf ihrem Weg mit dem Ziel, den Familien eine lebenswerte und glückliche Umwelt zu schaffen.

Erstellt von Julia Spätling, Juni 2020